



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCXCIX. Kurfürst Friedrich fordert die Stadt Prenzlau auf, zu seiner Hinkunft Veranstaltungen zu treffen, am 14. Juli 1468.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCXCIX. Kurfürst Friedrich fordert die Stadt Brenzlau auf, zu seiner Hinfunft Veranftaltungen zu treffen, am 14. Juli 1468.

Frederick etc. Vnfen Grud to vorn. Liven getrewen, Wy fchigken Ern Johann Bornfelde, Archidiacken to Lubus, vnd Peter Pletzen, Vnfe Diener, to juw gegenwardigen, Vns Notdurfft by Juw gegen vnfe Henkunfft mit vnfern herren vnd Fründen vnd den vnfern up den Ort to bestellende vnd uhtobringende, vnd sie mit etlicken Gelde dar to dienende von Vns darhen gewerdiget, begeren von juw mit gantzer flitiger Andacht, dat gy en hülplick von Vnfern wegen sien vnd dat beste helpen yn raden vnd verfügen bey juwen Medeborgern, dat sie to Kope geven umme eynen redelicken Pennik, wes man bedarff vnd sie an sick hebben, sick ock richten up Korne, Bier vnd Broth vnd latet beschuen von Hufe to hufe, wat von Korne by idermann vorhanden ifs, dar men sick up verlaten möge, ock wes gy von de Molen hebben können, latet ock auf vnfe Behueff vorwaret sien vnd Vns vor Gelt werden, denn an Brode werd ed alderharderft liggen ynt erste, so lange went me dat nye begrippet. Würde sick ock die Krich verwicken vnd die vnfen, hauen Betalyngge myt redeme Gelde, wes uthbringen vnd borgen scholden up den Herwest to betalende, ed wer up ein Schock Vise effte Söshundert, dat willet helpen lossprecken vnd gut vor Vns davor werden, dat wyllen wy Juw mit vnfen Mannen edder Steden, wene gy davor hebben willen, fürder wol verwiefsene vnd verborgen gütlicken, one Juwen Schaden des to benemende, in maten wy juw nechsten screven, ock Henningk Kyritze mütlicke darann bevalen hebben, bewiset juw gutwillig dorynn, helpet ok in alle Sake dat Beste myt to raden vnd staet jo nu vaste, in maten gy alle wege gerne daen hebben, angesehen, dat Vns vnd Vnfeme Kurfürstenthume ere, Land vnd Lüde daran gelegen ifs. Dat wollen wy alle wege gerne gnediglicken gegen Juw erkennen. Datum Cölln an der Sprew, am Donnersdage na Margarete, Anno MCCCCLXVIII.

Seiff's Gesch. II, Urk.-Anh. S. 171, Nr. 6.

CCC. Claus Schulze zu Brenzlau leihet von dem Juden Moses zu Brenzlau 18 Rhein. Gulden auf gewöhnlichen Jüdischen Wucher, am 1. Juni 1471.

Vor allen Lüden, dar dese Brieff vorkumpt, die em sien oder hören lesen, bekenne ik Clawes Schulte, nu tor Tyd wesende to Prempslow, vor my vnd vor myne rechte Eruen, dat ik schuldigh bin von rechter wytlicher schult wegen Mosse, yoden, wohnhaftig tu Prempslow vnd finen rechten Eruen vnd alle denghenen, dy dessen Bryff inne hebben met seiner ader seiner eruen Wille, anders benomet Mosse von Pasewalck, Achtein fulwichtige reynsche Gulden oder eyne Weringe darvor, also to Prempslow vnd in deme Vkerlande eyne Weringe darvor ifs, dy my dy vorbenomende mosse gelegen hefft vppe yodischen Woker, so dat ik em oder meyne eruen em oder sienen eruen tho Igliken weken vor eyfsliken gulden schall geuen to Woker